



**MÉDECINS SANS FRONTIÈRES /  
ÄRZTE OHNE GRENZEN SCHWEIZ – MSF SCHWEIZ  
JAHRESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2015**

(Rechtsgültig ist die Originalversion in französischer Sprache)

## BERICHT DES VERWALTUNGSRATES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

Der Verwaltungsrat von Médecins Sans Frontières / Ärzte ohne Grenzen Schweiz ist für die Aufstellung des Jahresabschlusses, einschliesslich des Leistungsberichts, verantwortlich.

MSF Schweiz hat ein umfassendes internes Kontrollsystem, einheitliche Buchführungsverfahren und Verfahren zur Finanzberichterstattung sowie zusätzliche Massnahmen, einschliesslich Mitarbeiterschulungen und Fortbildung, entwickelt, um die Jahresrechnung gemäss den Swiss GAAP FER-Standards (einschliesslich von Swiss GAAP FER 21 zur Rechnungslegung für gemeinnützige Nonprofit-Organisationen), dem schweizerischen Gesetz und den Vereinsstatuten zu führen.

Die Geschäftsleitung hat dem Verwaltungsrat die Richtigkeit der im Jahresabschluss 2015 dargelegten Finanzdaten und die Wirksamkeit der Kontrollsysteme bestätigt; ausserdem hat sie die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den Präsentationsvorschriften für Jahresabschlüsse sowie die Plausibilität der wesentlichen Einschätzungen und Annahmen bestätigt.

Das Risikomanagement ist so ausgelegt, dass die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat potenzielle Risiken früh erkennen und rechtzeitig Gegenmassnahmen treffen können.

Gemäss des an der Generalversammlung 2014 getroffenen Beschlusses hat die Revisionsstelle, PricewaterhouseCoopers AG, den Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Jahr geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsbericht ausgestellt.

Der Finanzausschuss des Verwaltungsrates hat den Jahresabschluss 2015, den Leistungsbericht (der im Jahresbericht integriert ist) sowie den Bericht der Revisionsstelle im Detail geprüft. Der Jahresabschluss wurde am 13. Mai 2016 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Unseres Wissens nach vermittelt der Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und der Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (einschliesslich von Swiss GAAP FER 21) und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Vereinsstatuten

Genf, 13. Mai 2016

*Für den Verwaltungsrat*

Dr. Thomas Nierle,  
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Philippe Sudre,  
Schatzmeister

*Für die Geschäftsleitung*

Bruno Jochum,  
Generaldirektor

Emmanuel Flamand,  
Finanzdirektor



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Ärzte ohne Grenzen Genf

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Ärzte ohne Grenzen bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang (Vermerke 1 bis 29), für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER 21 und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Notre responsabilité consiste, sur la base de notre audit, à exprimer une opinion sur les comptes annuels. Nous avons  
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA

Marc Secretan  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Marcello Stimato  
Revisionsexperte

Genf, 13. Mai 2016

PricewaterhouseCoopers SA, avenue Giuseppe-Motta 50, case postale, 1211 Genève 2  
Téléphone: +41 58 792 91 00, Téléfax: +41 58 792 91 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers SA est membre d'un réseau mondial de sociétés juridiquement autonomes et indépendantes les unes des autres.

**MÉDECINS SANS FRONTIÈRES / ÄRZTE OHNE GRENZEN, SCHWEIZ**  
**BETRIEBSRECHNUNG FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2015 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR**

(mit Vergleichsangaben aus der Berichtsperiode 2014)

(in Tausend Schweizer Franken)

	Anhang	2015	2014
<b>ERTRÄGE</b>			
Private Spenden aus der Schweiz	19a	102'033	101'703
Private Spenden von anderen MSF-Sektionen	19b	87'846	72'865
Beiträge von öffentlichen Institutionen	19c	16'093	25'826
Sonstige Erträge		407	624
<b>TOTAL ERTRÄGE</b>		<u>206'379</u>	<u>201'018</u>
<b>AUFWAND</b>			
Programmausgaben	20a	-157'385	-135'495
Programmunterstützung Hauptsitz	20b	-20'116	-19'501
Öffentlichkeitsarbeit & sonstige humanitäre Aktivitäten	20c	-3'757	-3'716
Zwischentotal Betriebsaufwand		<u>-181'258</u>	<u>-158'712</u>
Fundraisingaufwand		-10'700	-10'757
Verwaltung und Kommunikation	20d	-7'974	-8'639
<b>TOTAL AUFWAND</b>		<u>-199'932</u>	<u>-178'108</u>
<b>ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		<u>6'447</u>	<u>22'910</u>
Finanzergebnis	21	-3'030	721
Betriebsfremdes Ergebnis	22	-	-1
<b>ZWISCHENERGEBNIS</b>		<u>3'417</u>	<u>23'630</u>
Veränderung der zweckbestimmten Fonds*		3'047	-896
<b>JAHRESERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DER FREIEN FONDS</b>		<u>6'464</u>	<u>22'734</u>
Veränderung des freien Fonds für Innovation und Betriebsinitiativen*	18b	13'618	-1
<b>JAHRESERGEBNIS</b>		<u>20'082</u>	<u>22'733</u>

\* Für weitere Einzelheiten siehe Rechnung über die Veränderung der freien Fonds und der zweckgebundenen Fonds.



## MÉDECINS SANS FRONTIÈRES / ÄRZTE OHNE GRENZEN, SCHWEIZ BILANZ FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2015 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR

(mit Vergleichsangaben aus der Berichtsperiode 2014)

(in Tausend Schweizer Franken)

AKTIVEN	Anhang	2015	2014
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Flüssige Mittel und kurzfristige Anlagen	6	149'038	130'816
Forderungen gegenüber MSF-Organisationen	7	5'171	6'320
Kurzfristige Forderungen	8	14'995	19'691
Sonstiges Umlaufvermögen	9	3'893	2'507
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>		<u>173'097</u>	<u>159'334</u>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>			
Langfristige Forderungen	8	3'980	9'909
Sachanlagen und immaterielle Werte	10	11'535	11'686
Finanzanlagen	11	3'163	3'105
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>		<u>18'678</u>	<u>24'700</u>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<u>191'775</u>	<u>184'034</u>

PASSIVEN	Anhang	2015	2014
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	21'822	14'773
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13	3'523	3'590
Verpflichtungen aus kurzfristigen Finanzierungsverträgen	15	15'243	13'273
Rückstellungen	14	2'826	4'060
<b>TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		<u>43'414</u>	<u>35'696</u>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>			
Verpflichtungen aus langfristigen Finanzierungsverträgen	16	4'964	8'358
<b>TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		<u>4'964</u>	<u>8'358</u>
<b>ZWECKGEBUNDENE FONDS</b>			
Zweckgebundene Fonds für Projekte	18a	-	3'047
<b>TOTAL ZWECKGEBUNDENE FONDS</b>		-	<u>3'047</u>
<b>FREIE FONDS</b>			
Allgemeine Reserven		123'315	100'582
Innovationsfonds und Betriebsinitiativen	18b	-	13'618
Jahresergebnis		20'082	22'733
<b>TOTAL FREIE FONDS</b>		<u>143'397</u>	<u>136'933</u>
<b>TOTAL FREIE UND ZWECKGEBUNDENE FONDS</b>		<u>143'397</u>	<u>139'980</u>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<u>191'775</u>	<u>184'034</u>

**MÉDECINS SANS FRONTIÈRES / ÄRZTE OHNE GRENZEN, SCHWEIZ**  
**GELDFLUSSRECHNUNG FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2015 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR**

(mit Vergleichsangaben aus der Berichtsperiode 2014)

(in Tausend Schweizer Franken)

	2015	2014
Zwischenergebnis vor Veränderung der Fonds	<u>3'417</u>	<u>23'630</u>
./ Spenden in Form von Wertpapieren	-13	-
./ Abschreibungen	1'291	960
./ Rückstellungen und Wertberichtigung	680	1'520
./ Nicht realisiertes Kursergebnis	2'108	-1'570
Jahresergebnis vor Veränderung des Betriebskapitals	<u>7'483</u>	<u>24'540</u>
Veränderung der Forderungen von Finanzierungsverträgen	10'983	-11'082
Veränderung der Verpflichtungen aus Finanzierungsverträgen	-1'448	9'880
Veränderung sonstige Forderungen	-267	-1'995
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	5'131	5'898
<b>GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT</b>	<u>21'882</u>	<u>27'241</u>
<b>INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		
Investitionen in Gebäude und Einrichtungen	-236	-87
Investitionen in Informatikausrüstung und Mobilien	-468	-1'029
Aktivierete Immaterielle Werte	-488	-302
Finanzanlagen	-361	423
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<u>-1'553</u>	<u>-995</u>
<b>FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	-	-
<b>ERHÖHUNG / (VERMINDERUNG) DER FLÜSSIGEN MITTEL WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHR</b>	<u>20'329</u>	<u>26'246</u>
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	130'816	103'021
Auswirkungen der Fremdwährungsumrechnung auf die flüssigen Mittel	-2'107	1'549
<b>Endbestand an flüssigen Mitteln</b>	<u>149'038</u>	<u>130'816</u>



## MÉDECINS SANS FRONTIÈRES / ÄRZTE OHNE GRENZEN, SCHWEIZ RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DER FREIEN FONDS UND DER ZWECKGEBUNDENEN FONDS FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2015 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR

(mit Vergleichsangaben aus der Berichtsperiode 2014)

(in Tausend Schweizer Franken)

	Freie Fonds 2015			Zweck- gebundene Fonds 2015	Total Fonds 2015	Freie Fonds 2014			Zweck- gebundene Fonds 2014	Total Fonds 2014
	Allgemeine Reserven	Innovationsfonds und Betriebsinitiativen	Jahresergebnis	Total	Total	Allgemeine Reserven	Innovationsfonds und Betriebsinitiativen	Jahresergebnis	Total	Total
SITUATION AM 1. JANUAR	<u>100'582</u>	<u>13'618</u>	<u>22'733</u>	<u>3'047</u>	<u>139'980</u>	<u>84'421</u>	<u>13'617</u>	<u>16'161</u>	<u>2'151</u>	<u>116'350</u>
ZUWEISUNG AN ALLGEMEINE RESERVEN	22'733	-	-22'733	-	-	16'161	-	-16'161	-	-
ENTWICKLUNG DER FONDS IM LAUFE DES GESCHÄFTSJAHRES										
Zwischenergebnis	-	-	3'417	-	<u>3'417</u>	-	-	23'630	-	<u>23'630</u>
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-	-	-116'381	116'381	-	-	-	-132'702	132'702	-
Verwendung von zweckgebundenen Fonds	-	-	119'428	-119'428	-	-	-	131'806	-131'806	-
Zuweisung an Innovationsfonds	-	-	-	-	-	-	1	-1	-	-
Auflösung / Verwendung des Innovationsfonds	-	-13'618 *	13'618	-	-	-	-	-	-	-
VERÄNDERUNG DER FONDS IM GESCHÄFTSJAHR	:-	<u>-13'618</u>	<u>20'082</u>	<u>-3'047</u>	<u>3'417</u>	:-	<u>1*</u>	<u>22'733</u>	<u>896</u>	<u>23'630</u>
SITUATION AM 31. DEZEMBER	<u>123'315</u>	:-	<u>20'082</u>	:-	<u>143'397</u>	<u>100'582</u>	<u>13'618</u>	<u>22'733</u>	<u>3'047</u>	<u>139'980</u>

\* Für nähere Angaben zum Innovationsfonds und Betriebsinitiativen siehe Vermerk 18b.



# MÉDECINS SANS FRONTIÈRES / ÄRZTE OHNE GRENZEN, SCHWEIZ ANHANG DER JAHRESRECHNUNG FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2015 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR 2015

(in Tausend Schweizer Franken)

## 1. Tätigkeit

Médecins Sans Frontières / Ärzte ohne Grenzen Schweiz (im Folgenden MSF Schweiz genannt) ist eine humanitäre, internationale, private und gemeinnützige Organisation. Sie wurde im Juli 1981 als Verein im Sinne von Art. 60ff. ZGB gegründet. Geschäftssitz ist Genf; in Zürich wird eine Geschäftsstelle betrieben.

Ziel von MSF Schweiz ist es, Menschen, die durch Krisen in Not geraten sind, gemäss den Prinzipien der Charta von MSF medizinische Hilfe zu leisten.

## 2. Rechnungslegungsgrundsätze

### 2a Grundsätze für die Erstellung der Jahresrechnung

Der Jahresabschluss von MSF Schweiz wurde gemäss den Statuten von MSF Schweiz, den anwendbaren Vorschriften des Zivilgesetzbuches (Art. 69a) und des Obligationenrechts sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung von Swiss GAAP FER (einschliesslich von Swiss GAAP FER 21) erstellt. Der Jahresabschluss wird gemäss den Grundsätzen des historischen Anschaffungswerts und in Schweizer Franken erstellt.

Der Verwaltungsrat hat den Jahresabschluss von MSF Schweiz am 13. Mai 2016 genehmigt.

### 2b Bewertungsgrundsätze

Die Forderungen werden nach ihrem Nennwert bewertet, wobei eventuelle Bewertungskorrekturen abgezogen werden. Die Sachanlagen werden nach ihren historischen Anschaffungskosten bewertet, unter Abzug der Abschreibungen. Verbindlichkeiten werden nach ihrem Nennwert bewertet. Die Wertpapiere werden nach dem Marktwert oder nach der bestmöglichen Einschätzung, die am Jahresende erfolgt, bewertet.

### 2c Umfang der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung von MSF Schweiz umfasst:

- Die Jahresrechnung von MSF Schweiz, Genf
- Die Jahresrechnungen der von MSF Schweiz in der ganzen Welt durchgeführten Einsätze; juristisch werden diese Einsätze von lokalen Organisationen geleitet, die von MSF Schweiz gegründet und kontrolliert werden; diese Organisationen können juristisch unabhängig von MSF Schweiz sein, bleiben jedoch unter ihrer Kontrolle.
- Die Rechnung des Büros von MSF Schweiz in Mexiko.

### 2d Währungsumrechnung

Die Guthaben und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden anhand des Wechselkurses, der am Tag des Bilanzstichtages gilt, in Schweizer Franken umgerechnet. Überweisungen in Devisen werden zum Kurs des Monatsletzten, der vor dem Datum der Überweisung liegt, in Schweizer Franken umgerechnet.

### 2e Sachanlagen

Als Sachanlagen werden die von MSF Schweiz gehaltenen Sachanlagen betrachtet,

- die im Rahmen der Aktivitäten oder zu Verwaltungszwecken genutzt werden, und
- von denen man erwartet, dass sie länger als ein Jahr genutzt werden.

In Abweichung von diesem Prinzip führt MSF Schweiz alle Sachanlagen der Projekte als Ausgaben in der Erfolgsrechnung.

Insofern werden die Fahrzeuge bei ihrem Erwerb als Aufwand behandelt und daher nicht in der Bilanz aktiviert. Diese Situation lässt sich mit der Instabilität des Umfelds, in welchem MSF Schweiz tätig ist, und mit der Schwierigkeit, die in der zuverlässigen Bestimmung ihrer Nutzungsdauer und ihres Restwerts besteht, begründen. Bei Projektende besteht die Politik von MSF Schweiz darin, die nicht benutzten Fahrzeuge anderen NGOs oder auf die örtlichen Gesundheitsbehörden zu übertragen.

### 2f Abschreibungen

Die Abschreibungen werden gemäss der linearen Abschreibungsmethode berechnet und auf die Nutzungsdauer der Anlagegüter verteilt.

	Dauer
Gebäude und Installationen	50 Jahre
Einrichtung und technische Anlagen	Zwischen 15 und 30 Jahre
Büroausstattung	Zwischen 5 und 10 Jahre
Informatikausrüstung	Zwischen 3 und 5 Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	Zwischen 3 und 5 Jahre

### 2g Ertragserfassung

Die Erträge werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass MSF Schweiz die wirtschaftlichen Vorteile in Verbindung mit der Transaktion erhalten hat und diese zuverlässig eingeschätzt werden können.

#### Spenden und unentgeltliche Zuwendungen

Die Spenden und unentgeltlichen Zuwendungen werden in der Betriebsrechnung erfasst, wenn sie von MSF Schweiz endgültig erworben werden. Sie werden als freie Fonds betrachtet, es sei denn, der Spender legt eine besondere Einschränkung fest.

Wenn der Spender den Wunsch geäussert hat, dass eine Spende oder unentgeltliche Zuwendung einem bestimmten Zweck zugewiesen wird, gilt diese als zweckgebundener Fonds. Die zweckgebundenen Fonds, die am Jahresende nicht verwendet wurden, werden in einer separaten Rubrik in der Bilanz dargestellt.

#### Finanzierungsverträge

Die Einnahmen aus Finanzierungsverträgen, die zwischen Geldgebern und MSF Schweiz (oder indirekt mit Partnersektionen) abgeschlossen





wurden, werden in dem Jahr als Einnahmen verbucht, in dem die finanzierten Ausgaben entstanden sind.

Die für ein bestimmtes Projekt gesammelten oder erhaltenen Beträge, die zum Stichtag der Jahresbilanz nicht verwendet wurden und in den kommenden Jahren verwendet werden, werden für kurzfristige Beträge unter der Rubrik „Verpflichtungen aus kurzfristigen Finanzierungsverträgen“ eingetragen und für Beträge, die mindestens 12 Monate nach dem Bilanzstichtag verwendet werden, in der Rubrik „Verpflichtungen aus langfristigen Finanzierungsverträgen“ eingetragen (sofern es vertragliche Vorschriften gibt, die die Möglichkeit festlegen, diese Beträge an den Geldgeber zurückzugeben).

**2h Legate und Erbschaften**

Die Erlöse aus Legaten und Erbschaften, die angenommen, aber nicht abgewickelt wurden, werden als Eventualguthaben betrachtet. Sie werden als Einkünfte gebucht, sobald sie tatsächlich an MSF Schweiz überwiesen wurden, die dann die Kontrolle darüber erhält.

**2i Sachleistungen**

Es ist möglich, dass MSF Schweiz Sachspenden in Form von kostenloser Bereitstellung von Gegenständen oder Dienstleistungen erhält. Diese Sachleistungen erscheinen nicht in der Betriebsrechnung, aber die kostenlos erhaltenen Gegenstände sind im Anhang zum Abschluss dargestellt (Vermerk 24). Diese Spenden werden auf Grundlage des Spendenzertifikats oder des mit dem Spender abgeschlossenen Vertrags bewertet.

**2j Programmausgaben**

Aus Vorsicht werden die für Programme vorgesehenen Wirtschaftsgüter in der Betriebsrechnung zum Zeitpunkt ihres Kaufes verbucht. Als Folge davon berücksichtigen die in der Rubrik „Sonstiges Umlaufvermögen“ eingetragenen Lagerbestände nicht die Wirtschaftsgüter und Materialien, die durch die Projekte erworben wurden und bis zum Bilanzstichtag noch nicht verwendet worden sind.

**2k Nahe stehende Personen**

Als nahestehende Personen bezeichnet werden Organisationen, die Mitglied der Internationalen MSF-Bewegung (siehe „Andere Finanzinformationen“ am Ende des Jahresabschlusses) sind, sowie Organisationen unter ihrer Kontrolle, deren Rechnung in den Finanzbericht von MSF International ([www.msf.org](http://www.msf.org)) einbezogen werden.

**2l Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet, wenn ein Abfluss von Ressourcen wahrscheinlich ist und eine zuverlässige Schätzung der Höhe möglich ist (Vermerk 14).

**3. Steuerbefreiung**

MSF Schweiz ist gemäss Art. 9, erster Absatz, Buchstabe f) des Gesetzes zur Besteuerung der juristischen Personen von der Gewinn- und Kapitalsteuer befreit und geniesst eine Steuerbefreiung auf Schenkungen unter Lebenden und von Todes wegen. Die kantonale Steuerbefreiung wurde am 8. April 2011 für einen Zeitraum von 10 Jahren verlängert.

Die Befreiung von der direkten Bundessteuer gemäss Artikel 16 Ziffer 3 des Beschlusses über die direkte Bundessteuer (BdBSt)

ist unbefristet gültig. Sie wurde durch eine Entscheidung vom 25. März 1991 gewährt.

**4. Leistungsbericht**

In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 erstellt MSF Schweiz einen Leistungsbericht, der im Jahresbericht von MSF Schweiz integriert ist. Der Jahresbericht wird von der Generalversammlung genehmigt.

**5. Management finanzieller Risiken**

Durch eine Risikoanalyse, die regelmässig organisationsweit durchgeführt wird, wird ein Bericht erstellt, der dem Finanzausschuss des Verwaltungsrates vorgelegt wird. Was die finanziellen Risiken angeht, müssen die folgenden Elemente hervorgehoben werden:

**5a Wechselkursrisiko**

MSF Schweiz ist Wechselkursschwankungen ausgesetzt, da 58 Prozent ihrer Einnahmen und 72 Prozent ihrer Ausgaben in Devisen getätigt werden. MSF Schweiz hat keine aktive Politik zur Abdeckung des Fremdwährungsrisikos und neigt dazu, Devisen je nach Bedarf umzutauschen. Reserven werden hauptsächlich in Schweizer Franken aufbewahrt.

**5b Bankrisiko**

Zur Vermeidung dieses Risikos arbeitet MSF Schweiz in der Schweiz mit den 6 folgenden Bankinstituten zusammen: mit der Banque Cantonale de Genève, Banque Cantonale Vaudoise, Zürcher Kantonalbank, Migrosbank, UBS sowie mit Postfinance. Bei all diesen Instituten besteht nur ein geringes Ausfallrisiko. In den Einsatzländern arbeitet MSF Schweiz mit einer grossen Zahl internationaler oder lokaler Banken zusammen; Ziel ist, die Höhe der Bankeinlagen auf den strikten Bedarf der operationellen Bedürfnisse zu beschränken.

**5c Kontrahentenrisiko**

Das Kontrahentenrisiko ist beschränkt, da die meisten Guthaben gegenüber Regierungen oder öffentlichen Einrichtungen bestehen. Die anderen Positionen der Aktiven betreffen Organisationen der MSF-Bewegung oder sind unwesentlich; gegebenenfalls sind sie Gegenstand von Wertberichtigungen.

**5d Flüssige Mittel und Reserven**

Die Reserven von MSF Schweiz sind notwendig, damit die Organisation ihre Reaktionsfähigkeit und Handlungsfreiheit bewahren und den medizinischen Verpflichtungen gegenüber ihren Patienten nachkommen kann.

Die Politik von MSF Schweiz ist, für operative Tätigkeiten jederzeit ausreichend Liquidität sicherzustellen.

Der Grossteil der Reserven von MSF Schweiz besteht aus flüssigen Mitteln und kurzfristigen Geldanlagen.

	2015	2014
Betriebskapital in Arbeitsmonaten	7.8	8.3
Freie Fonds in Arbeitsmonaten	8.6	9.2

## 6. Flüssige Mittel und kurzfristige Anlagen

	2015	2014
Kassenbestände und Bankkonten der Einsätze	9'120	7'482
Kassenbestände und Bankkonten des Hauptsitzes	125'933	123'334
Einlagekonten des Hauptsitzes*	13'985	-
<b>Total</b>	<b>149'038</b>	<b>130'816</b>

\* MSF Schweiz hat flüssige Mittel auf Einlagekonten bei Bankinstituten angelegt. Die Dauer dieser Anlagen variiert zwischen 1 und 6 Monaten.

## 7. Forderungen gegenüber MSF-Organisationen

	2015	2014
MSF Spanien	1'838	2'079
MSF Holland	1'017	751
MSF Frankreich	605	411
MSF Belgien	391	1'805
Andere MSF-Sektionen	1'320	1'274
<b>Total</b>	<b>5'171</b>	<b>6'320</b>

Es handelt sich um Forderungen, die durch Auszahlungen entstanden sind, die MSF Schweiz im Namen dieser Organisationen übernommen hat. Die Rubrik „Andere MSF-Sektionen“ umfasst auch Forderungen, die in unseren Projekten in den Einsatzländern entstehen.

## 8. Forderungen

	2015	2014
<u>Kurzfristige:</u>		
DEZA - Schweiz	7'000	6'600
IKEA Foundation	2'709	-
UNITAID	760	875
MSF-Organisationen	2'619	7'953
The Global Fund	1'566	1'007
ECHO - Europäische Kommission	217	1'337
Optimus Foundation	-	1'200
Andere	124	719
<b>Total kurzfristige</b>	<b>14'995</b>	<b>19'691</b>
<u>Langfristige:</u>		
DEZA - Schweiz	-	7'000
IKEA Foundation	1'354	-
UNITAID	2'168	760
The Global Fund	458	2'024
Andere	-	125
<b>Total langfristige</b>	<b>3'980</b>	<b>9'909</b>



Die zugesprochenen Mittel stammen aus vertraglichen Vereinbarungen, die mit Geldgebern oder anderen MSF-Sektionen abgeschlossen wurden.

MSF Schweiz hat mit der DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit) eine Finanzierungsvereinbarung für den Zeitraum 2013-2016 in der Höhe von KCHF 24'100 unterzeichnet, deren Saldo sich auf KCHF 7'000 beläuft.

MSF hat zudem eine Finanzierungsvereinbarung mit der IKEA Foundation für den Zeitraum 2015-2017 in der Höhe von insgesamt KEUR 5'727 unterzeichnet. Davon wurden KEUR 727 im Jahr 2015 verbucht und der Restbetrag wurde auf die Folgejahre übertragen (Vermerke 15 und 16). Die Beträge in obenstehender Tabelle entsprechen dem im Rahmen dieser Vereinbarung zugesprochenen Betrag (KEUR 3'750).

## 9. Sonstiges Umlaufvermögen

	2015	2014
Vorauszahlungen	2'806	1'124
Wertpapiere	144	271
Lagerbestände	254	313
Sonstiges Umlaufvermögen	689	799
<b>Total</b>	<b>3'893</b>	<b>2'507</b>

Die in dieser Rubrik angegebenen Wertpapiere wurden von Spendern erhalten. Es handelt sich um derzeit illiquide Wertpapiere, die so schnell wie möglich verkauft werden.

Die Lagerbestände bestehen hauptsächlich aus Informatikausstattung, die am Hauptsitz gelagert werden und für die Projekte im Ausland bestimmt sind.



## 10. Sachanlagen und immaterielle Werte

	Gebäude und feste Einrichtungen	Einrichtungen, technische Installationen	Informatik- ausrüstung und Möbiliar	Total Sachanlagen	Immaterielle Werte	Total 2015	Total 2014
Anschaffungswert am 1.1.	10'001	4'414	3'671	18'086	3'100	21'186	20'989
Abgänge	-	-224	-39	-263	-536	-799	-1'221
Anschaffungen	106	96	369	571	575	1'146	1'418
Anschaffungswert am 31.12.	10'107	4'286	4'001	18'394	3'139	21'533	21'186
Abschreibungsfonds am 1.1.	-2'540	-2'984	-2'105	-7'629	-1'871	-9'500	-9'723
Abgänge	-	218	39	257	536	793	1'184
Abschreibungen	-203	-129	-606	-938	-353	-1'291	-961
Abschreibungsfonds am 31.12.	-2'743	-2'895	-2'672	-8'310	-1'688	-9'998	-9'500
Nettobuchwert am 1.1.	7'461	1'430	1'566	10'457	1'229	11'686	11'266
Nettobuchwert am 31.12.	7'364	1'391	1'329	10'084	1'451	11'535	11'686

Die immateriellen Werte umfassen die Entwicklungskosten einer ERP-Software (für Logistik und Finanzen) in der Höhe von total KCHF 845 brutto. Dieses Softwarepaket wird ab seiner Einführung in den Einsatzländern am 1.1.2015 über eine Laufzeit von 5 Jahren abgeschrieben. Der Nettowert am 31.12.2015 beträgt KCHF 676.

## 11. Finanzanlagen

	2015	2014
Vorfinanzierung eines Notlagerbestands gegenüber MSF Logistique	2'426	2'692
Garantien und Einlagen	737	413
Total	3'163	3'105

## 12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	2015	2014
Sonstige MSF-Sektionen	11'397	8'723
Lieferanten	3'459	1'600
Epicentre	4'541	3'532
MSF Logistique	2'425	918
Total	21'822	14'773

Siehe Vermerk 20 zu den bei den anderen MSF-Sektionen getätigten Einkäufen.

## 13. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	2015	2014
Nicht konsumierter Urlaub	1'889	1'738
Soziale Schulden	972	803
Gegenüber Dritten	662	1'015
Sonstige MSF-Sektionen	-	34
Total	3'523	3'590



## 14. Rückstellungen

	Pensions- rückstell- ungen	Rückstell- ungen für die Schliessung von Projekten	Andere Sozial- rückstell- ungen	Andere	Total
Bestand am 1.1.2014	461	296	1'272	496	2'525
Bildung	298	1'522	369	-	2'189
Verwendung	-127	-238	-195	-92	-652
Auflösung	-	-55	-	-8	-63
Anpassung der Devisen	57	-3	-	7	61
Bestand am 31.12.2014	689	1'522	1'446	403	4'060
Bestand am 1.1.2015	689	1'522	1'446	403	4'060
Bildung	584	132	211	100	1'027
Verwendung	-199	-1'500	-107	-119	-1'925
Auflösung	-	-	-	-327	-327
Anpassung der Devisen	-30	-22	-	43	-9
Bestand am 31.12.2015	1'044	132	1'550	100	2'826

Die Pensionsrückstellungen wurden für gesetzliche Verbindlichkeiten in den Einsatzländern gebildet und sind mit einer gewissen Unsicherheit behaftet. Die anderen Rückstellungen sind mit grösserer Unsicherheit behaftet und decken verschiedene Risiken und Verbindlichkeiten in der Schweiz sowie in den Einsatzländern.

## 15. Verpflichtungen aus Finanzierungsverträgen

Nach ihrer Herkunft	2015	2014
DEZA - Schweiz	7'000	6'400
MSF Deutschland	3'069	-
IKEA Foundation	2'708	2'707
The Global Fund	1'404	1'245
UNITAID	708	1'238
Hilti Foundation	267	407
Optimus Foundation	-	672
Andere	87	604
Total	15'243	13'273

Nach ihrer Verwendung	2015	2014
Syrienkrise	2'708	250
Myanmar	1'534	1'245
Mosambik	551	-
Swasiland	27	1'238
Ebola - Westafrika	-	3'379
Andere *	10'423	7'161
Total	15'243	13'273

\* Die Rubrik „Andere“ umfasst 2015 KCHF 7'000 aus der Vereinbarung mit der DEZA sowie KCHF 3'069 von MSF Deutschland, die erst im Laufe des Jahres 2016 zugewiesen werden.

## 16. Verpflichtungen aus langfristigen Finanzierungsverträgen

Nach ihrer Herkunft	2015	2014
IKEA Foundation	2'709	-
UNITAID	2'255	-
DEZA - Schweiz	-	7'000
The Global Fund	-	1'309
Andere	-	49
Total	4'964	8'358

Nach ihrer Verwendung	2015	2014
Syrienkrise	2'709	-
Mosambik	428	-
Myanmar	1'827	1'309
Andere *	-	7'049
Total	4'964	8'358

\* Die Rubrik „Andere“ umfasste 2014 KCHF 7'000 aus der Vereinbarung mit der DEZA, die Ende 2014 noch nicht zugewiesen waren.



## 17. Berufliche Vorsorge

Die am Hauptsitz von MSF Schweiz und die im Ausland tätigen Mitarbeitenden geniessen eine berufliche Vorsorge gemäss den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG).

Die Vorsorgeleistungen werden von der Sammelstiftung Profond gemäss dem Vorsorgeplan „Beitragsprimat“ gewährleistet: Die Vermögenserträge haben keinen Einfluss auf die Beiträge; der Arbeitgeber gewährleistet die Vorsorgeleistungen nicht. Der Versicherungsplan wird durch die Beiträge von MSF Schweiz und ihren Mitarbeitenden beziehungsweise von den im Ausland tätigen Mitarbeitenden finanziert. Dieser Plan deckt die gewöhnlichen Vorsorgeleistungen ab: Beitragszahlungen für Rente und Arbeitsunfähigkeit und Leistungen im Todesfall. Die Risiken werden von der Sammelstiftung versichert.

	2015	2014
<b>Mitarbeitende in der Schweiz</b>		
Altersguthaben der aktiven Versicherten	13'215	11'652
Bezahlte Prämien	2'557	2'468
<b>Im Ausland tätige Mitarbeitende</b>		
Altersguthaben der aktiven Versicherten	1'760	949
Bezahlte Prämien	631	643

Am 31. Dezember 2015 waren 267 Mitarbeitende in der Schweiz (2014: 231) und 293 im Ausland tätige Mitarbeitende in die verschiedenen Pläne eingegliedert (2014: 231).

	2015	2014
Deckungsgrad	106%	109%
Vorsorgeaufwendungen im Personalaufwand	2'622	2'471

## 18. Fonds

### 18a Zweckgebundene Fonds für Projekte

	2015	2014
Taifun Haiyan - Philippinen	-	1'052
Ebola - Westafrika	-	1'995
Total	-	<u>3'047</u>

### 18b Innovationsfonds und Betriebsinitiativen

Die Bildung eines bezeichneten freien Fonds wurde vom Verwaltungsrat beschlossen, um innovative operative Massnahmen zu unterstützen. Als fester Bestandteil des Aktionsplans werden Innovationsanstrengungen nun aus dem operativen Budget finanziert und nicht aus einem Ad-hoc-Fonds. Der neue Verteilungsmechanismus der Mittel innerhalb der MSF-Bewegung beinhaltet ausserdem einen

automatischen Ausgleich der Reserven, was die Existenz eines bezeichneten Fonds hinfällig macht. Angesichts dieser Faktoren beschloss der Verwaltungsrat am 10. Dezember 2015, diesen Fonds aufzulösen. Dementsprechend beziehen sich die Bewegungen des Geschäftsjahres auf die Auflösung dieses Fonds.

## 19. Einzelübersicht der Erträge

### 19a Private Spenden aus der Schweiz

	2015	2014
Spenden	58'132	59'312
Private Stiftungen	30'684	24'655
Legate & Erbschaften	9'995	11'536
Unternehmen	3'206	6'185
Andere Einnahmen	16	15
Total	<u>102'033</u>	<u>101'703</u>

Am 31. Dezember 2015 belief sich die Summe der angenommenen, aber nicht erhaltenen Legate und Erbschaften auf KCHF 9'601 (2014: KCHF 4'741).

### 19b Private Spenden von anderen MSF-Sektionen

Die von anderen MSF-Sektionen gezahlten Beträge sind das Ergebnis von Sammlungen privater Spendengelder in den betreffenden Ländern; sie sind an bestimmte Projekte gebunden.

	2015	2014
MSF USA	25'088	21'675
MSF Deutschland	21'608	11'047
MSF Österreich	13'319	14'722
MSF Australien	11'275	12'308
MSF Kanada	6'914	5'800
MSF Japan	3'736	3'210
MSF Südkorea	3'343	1'513
MSF Tschechische Republik	2'468	2'321
Andere Sektionen	95	269
Total	<u>87'846</u>	<u>72'865</u>

### 19c Beiträge von öffentlichen Institutionen

Die Beiträge der institutionellen Geldgeber werden auf der Grundlage von vertraglichen Verpflichtungen erhalten.

	2015	2014
DEZA - Schweiz	6'400	8'200
AA - Deutschland	2'352	-
SIDA - Schweden	1'440	3'117
UNITAID	1'422	1'242
ECHO - Europäische Kommission	1'167	5'567
The Global Fund	1'106	962
DFATD-IHA - Kanada	727	1'554
Kantone & Gemeinden	559	1'741
DFID - Vereinigtes Königreich	-	1'548
MFA - Norwegen	-	1'218
Andere	920	677
<b>Total</b>	<b>16'093</b>	<b>25'826</b>

### 20. Detaillierte Aufstellung des Aufwands

Vermerk 28 bietet eine detaillierte Aufstellung der Ausgaben nach Art des Aufwands.

MSF Schweiz nimmt die Dienstleistungen von drei Mitgliedorganisationen der MSF-Bewegung in Anspruch:

- MSF Logistique (Frankreich) und MSF Supply (Belgien) sind beide gemeinnützige humanitäre Einkaufszentralen. MSF Logistique ist der Hauptlieferant von MSF Schweiz;
- Epicentre (Frankreich) ist eine gemeinnützige Organisation, die für MSF Schweiz epidemiologische Studien sowie medizinische Untersuchungen vornimmt und Ausbildungen organisiert.

Das mit MSF Logistique umgesetzte Einkaufsvolumen lag 2015 bei KCHF 28'330 (2014: KCHF 23'117), das mit Epicentre bei KCHF 4'740 (2014: KCHF 3'578) und das mit MSF Supply KCHF 304 (2014 : KCHF 895).

#### 20a Programmausgaben

Die Programmausgaben fassen alle Ausgaben zusammen, die direkt für die Einsätze vor Ort aufgewendet werden oder durch diese entstehen.

Unter Vermerk 29 werden die Programmausgaben nach Art der Ausgaben und nach Einsätzen dargestellt.

Die Programmausgaben beinhalten die Finanzierung von Projekten, die von anderen operationellen MSF-Zentren umgesetzt wurden. Eine detaillierte Aufstellung ist unter den Vermerken 28 und 29 ersichtlich.

#### 20b Programmunterstützung Hauptsitz

Die Programmbetreuungskosten durch den Hauptsitz beinhalten den Gesamtaufwand, den der Hauptsitz verursacht, um die verschiedenen Projekte von MSF Schweiz in den Einsatzländern entwickeln, koordinieren, unterstützen und evaluieren zu können.

	2015	2014
Einsatzleitstelle	3'821	3'630
Human Resources der Projekte	6'341	6'261
Medizinische Unterstützung	2'964	3'095
Logistische Unterstützung	3'178	2'708
Finanzielle Projektleitung	1'055	1'081
Forschungstätigkeit	1'175	1'156
Andere Aktivitäten *	1'582	1'570
<b>Total</b>	<b>20'116</b>	<b>19'501</b>

\* Beinhaltet die Tätigkeiten des Büros von MSF Schweiz in Mexiko sowie die von MSF Schweiz mitfinanzierten Tätigkeiten des internationalen MSF-Büros und des MSF-Büros in Prag.

#### 20c Öffentlichkeitsarbeit & sonstige humanitäre Aktivitäten

Diese Rubrik umfasst sämtliche Ausgaben im Zusammenhang mit der Öffentlichkeitsarbeit als Teil des Auftrags von MSF Schweiz. Darunter fallen die Beteiligung an der Finanzierung der Kampagne für den Zugang zu lebenswichtigen Medikamenten (CAME) sowie die Unterstützung der Stiftung DNDi (Drugs for Neglected Diseases initiative). Siehe Vermerk 23b.

	2015	2014
Öffentlichkeitsarbeit *	3'070	2'804
Finanzierung der CAME	361	367
<b>Zwischentotal Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>3'431</b>	<b>3'171</b>
Finanzierung der DNDi	326	545
<b>Total</b>	<b>3'757</b>	<b>3'716</b>

\* Beinhaltet die Tätigkeiten des Büros von MSF Schweiz in Mexiko sowie die von MSF Schweiz mitfinanzierten Tätigkeiten des internationalen MSF-Büros und des MSF-Büros in Prag.

#### 20d Verwaltung und Kommunikation

Dieser Posten umfasst die Ausgaben, die im Hauptsitz für die Leitung, Kommunikation und Verwaltung von MSF Schweiz aufgewendet werden.

	2015	2014
Generaldirektion	1'652	1'679
Finanzen und Buchhaltung	1'323	1'336
Personalabteilung	888	1'211
Kommunikation	807	1'394
Informationssysteme	1'201	1'010
Assoziative Ausgaben	680	552
Andere Aktivitäten *	1'423	1'457
<b>Total</b>	<b>7'974</b>	<b>8'639</b>

\* Beinhaltet die Tätigkeiten des Büros von MSF Schweiz in Mexiko sowie die von MSF Schweiz mitfinanzierten Tätigkeiten des internationalen MSF-Büros und des MSF-Büros in Prag.





## 21. Finanzergebnis

	2015	2014
Diverse finanzielle Erträge	44	97
Diverse finanzielle Kosten	-1	-
Zwischentotal	<u>43</u>	<u>97</u>
Devisenergebnis	-3'073	624
Total	<u>-3'030</u>	<u>721</u>

Die Bankgebühren sind sowohl in den Verwaltungsausgaben (Vermerk 20d, Finanzen und Buchhaltung) als auch in den Fundraising-Ausgaben enthalten. Die Bankgebühren der Einsätze vor Ort sind in den Programmausgaben enthalten (Vermerk 28, Gemeinkosten und sonstige Kosten).

## 22. Betriebsfremdes Ergebnis

Betriebsfremde Aufwendungen entsprechen Aufwendungen, die MSF Schweiz auf Rechnung anderer MSF-Sektionen getätigt hat und die sich nicht auf Einsätze von MSF Schweiz beziehen. Die betriebsfremden Erträge entsprechen den Rückerstattungen der genannten Aufwendungen durch die Sektionen.

	2015	2014
Angestellte mit Vertrag unter MSF Schweiz, die für andere MSF-Sektionen arbeiten	-6'086	-5'820
Mietkosten von MSF International	-605	-657
Sonstige Aufwendungen für andere Sektionen	-538	-1'817
Total der betriebsfremden Aufwendungen	<u>-7'229</u>	<u>-8'294</u>
Total der entsprechenden Weiterfakturierungen	<u>7'229</u>	<u>8'293</u>
Betriebsfremdes Ergebnis	-	<u>-1</u>

## 23. Ausserbilanzielle Posten

### 23a Verpflichtung in Verbindung mit Mietverträgen

MSF Schweiz mietet für ihren Sitz Büroflächen im Rahmen von gewerblichen Mietverträgen, die für eine Dauer von fünf Jahren abgeschlossen wurden. Die künftigen Mindestmieten aus unkündbaren Mietverträgen mit einer Laufzeit von über 12 Monate, die per 31. Dezember 2015 fällig sind, belaufen sich auf KCHF 3'977 (2014: KCHF 1'760). Die Erhöhung dieses Betrags im Jahr 2015 entspricht der Erweiterung der Mietfläche für den Hauptsitz in Genf. Ende 2015 betragen die Verpflichtungen in den Einsätzen KCHF 0 (2014 : KCHF 337).

### 23b Verpflichtung zur Finanzierung von DNDi

2013 fasste die MSF-Bewegung den Entscheid, die Stiftung DNDi, die sie 2003 mitgründete, erneut finanziell zu unterstützen. Diese Unterstützung beläuft sich für alle MSF-Sektionen auf insgesamt

KEUR 4'000 pro Jahr für den Zeitraum 2014 bis 2018. Die Höhe des zu leistenden Betrags pro Sektion wird jährlich anhand der gesammelten Privatspenden im Vorjahr berechnet. 2016 wird sich der Beitrag von MSF Schweiz auf KEUR 309 belaufen.

## 24. Sachleistungen (nicht bilanzwirksam)

In 2015, war der Hauptspender das Hochkommissariat der Vereinten Nationen für Flüchtlinge (UNHCR). Es wurden vorwiegend Medikamente, therapeutische Nahrungsmittel und Hilfsgüter gespendet.

Gemäss ihrer Zuweisung	2015	2014
Kenia	127	153
Myanmar	107	-
Kongo (DR Kongo)	102	-
Niger	12	764
Andere	88	82
Total	<u>436</u>	<u>999</u>

## 25. Entschädigungen der leitenden Organe

	2015	2014
Dem Präsidenten überwiesene Entschädigung	68	135
Der Vize-Präsidentin überwiesene Entschädigung	14	-
Den Verwaltungsratsmitgliedern erstattete Auslagen	6	7
Bruttoentgelt des Generaldirektors	135	135
Bruttogehälter der anderen Direktoren (kumulativ)	1'052	1'051
Arbeitsentgelte		
Höchstbetrag	135	135
Niedrigster Betrag	61	61

In 2015, hat der Verband acht Direktoren (2014: neun) gehabt.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten für ihre Tätigkeit keine Entschädigung, mit der Ausnahme des/der Präsidenten/in, der/die eine vertraglich festgelegte Pauschalentschädigung erhält. Diese Entschädigung wird vom Verwaltungsrat festgelegt. 2015 entspricht die überwiesene Entschädigung einer 50-Prozent-Stelle.

Ausnahmsweise ist es gemäss den Statuten von MSF Schweiz möglich, dass ein oder zwei Mitglieder, auf der Grundlage eines vom Verwaltungsrat klar definierten Pflichtenhefts, eine Entschädigung beziehen können. In diesem Zusammenhang hat der Verwaltungsrat 2015 die Vize-Präsidentin mit der Bearbeitung eines spezifischen Dossiers betraut, für das sie eine Entschädigung erhält, die einer 20-Prozent-Stelle entspricht.

## 26. Honorar für die Revisionsstelle

	2015	2014
Revision der statutarischen Jahresrechnung	116	121
Andere Revisionen und andere Leistungen	47	132
Total	<u>163</u>	<u>253</u>

Die anderen Revisionen und anderen Leistungen beziehen sich hauptsächlich auf Honorare für Revisionen von Finanzberichten, die auf Anfrage von Geldgebern durchgeführt wurden.

## 27. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Zeitpunkt der Unterzeichnung der Jahresrechnung ist kein Ereignis eingetreten, das sich in irgendeiner Weise auf die Jahresrechnung 2015 ausgewirkt hat.

## 28. Zusammenstellung des Aufwands nach Art der Aufwände

	Programm- ausgaben	Programm- unterstützung Hauptsitz	Öffentlichkeitsarbeit & sonstige humani- täre Aktivitäten	Fundraising	Verwaltung & Kommunikation	Sonstiges	Total 2015	Total 2014
Personal <sup>1</sup>	66'060	15'576	1'511	2'158	5'649	6'547	<u>97'501</u>	<u>97'902</u> <sup>3</sup>
Medizinische Anschaffungen & Ernährungshilfe	22'009	-	-	-	-	-	<u>22'009</u>	<u>20'107</u>
Nicht medizinische Anschaffungen <sup>2</sup>	22'647	2	1	-	18	-	<u>22'668</u>	<u>15'233</u>
Reise- & Transportkosten	18'028	1'525	85	72	189	2	<u>19'901</u>	<u>17'231</u>
Medizinische & nicht-medizinische Leistungen Dritter	8'917	777	26	276	388	11	<u>10'395</u>	<u>9'989</u>
Porto-, Werbe- & Promotionskosten	470	273	916	4'735	378	30	<u>6'802</u>	<u>7'588</u>
Immobilien (Büros, Lager, medizinische Einrichtungen etc.)	6'258	499	85	84	250	5	<u>7'181</u>	<u>6'124</u>
Gemeinkosten & sonstige Kosten	4'770	692	202	1'137	426	376	<u>7'603</u>	<u>6'715</u>
Abschreibungen	309	363	72	148	149	258	<u>1'299</u>	<u>990</u>
Finanzielle Beteiligung an andere Organisationen	7'917	409	859	2'090	527	-	<u>11'802</u>	<u>4'523</u>
Total	<u>157'385</u>	<u>20'116</u>	<u>3'757</u>	<u>10'700</u>	<u>7'974</u>	<u>7'229</u>	<u>207'161</u>	<u>186'402</u> <sup>3</sup>

<sup>1</sup> Einschliesslich des Aufwands für Briefings und Debriefings am Hauptsitz.

<sup>2</sup> Einschliesslich Fahrzeuganschaffungen.

<sup>3</sup> Der Gesamtbetrag für den Personalaufwand von 2014 wurde abgeändert, da er nicht sämtliche betriebsfremde Aufwendungen umfasste, die unter Vermerk 22 in der Rubrik „Angestellte mit Vertrag unter MSF Schweiz, die für andere MSF-Sektionen arbeiten“ erfasst sind. Dies hat keinerlei Auswirkungen auf das Ergebnis der Geschäftsjahre 2014 und 2015, da diese betriebsfremden Aufwendungen vollumfänglich durch betriebsfremde Erträge in derselben Höhe gedeckt waren.





## 29. Zusammenstellung der Programmausgaben nach Art der Ausgaben und nach Einsatz

	Personal <sup>1</sup>	Medizinische Anschaffungen & Ernährungshilfe	Nicht medizinische Anschaffungen <sup>2</sup>	Reise- & Transportkosten	Medizinische & nicht-medizinische Leistungen Dritter	Betriebskosten & Amortisation	Indirekte Kosten	Total 2015	Total 2014
Kamerun	6'201	1'521	2'626	1'691	436	769	-	13'244	10'787
Guinea	-	-	-	-	-	-	-	-	5'128
Kenia	4'584	1'182	594	639	544	504	-	8'047	7'053
Liberia	345	14	29	60	21	110	-	579	6'481
Mosambik	2'117	1'435	257	288	290	590	9	4'986	3'835
Niger	4'261	1'368	1'630	1'134	4'012	571	10	12'986	10'991
Zentralafrikanische Republik	2'610	871	896	906	106	305	58	5'752	9'098
Kongo (DR Kongo)	5'803	2'133	3'797	3'901	938	1'150	24	17'746	9'003
Sierra Leone	1'259	366	262	455	338	466	-	3'146	1'699
Sudan	1'732	230	348	333	219	396	25	3'283	2'645
Südsudan	6'418	1'758	3'250	2'478	288	1'211	87	15'490	15'899
Swasiland	3'285	1'449	372	295	321	540	3	6'265	6'956
Tanzania	1'506	630	2'704	1'091	95	206	-	6'232	-
Tschad	2'741	1'676	1'981	1'302	200	661	-	8'561	5'989
Andere Länder	1'042	159	216	232	56	426	-	2'131	1'702
<b>Total AFRIKA</b>	<b>43'904</b>	<b>14'792</b>	<b>18'962</b>	<b>14'805</b>	<b>7'864</b>	<b>7'905</b>	<b>216</b>	<b>108'448</b>	<b>97'266</b>
Irak	5'766	909	1'536	862	101	564	76	9'814	7'939
Kirgisistan	1'252	306	59	141	59	268	-	2'085	2'584
Libanon	5'579	2'190	375	217	476	1'011	-	9'848	8'602
Myanmar	1'177	834	258	286	198	331	-	3'084	2'824
Syrien	965	616	275	262	73	120	-	2'311	1'958
Jemen	342	849	314	558	14	85	-	2'162	-
Andere Länder	101	-	2	13	-	73	-	189	864
<b>Total ASIEN</b>	<b>15'182</b>	<b>5'704</b>	<b>2'819</b>	<b>2'339</b>	<b>921</b>	<b>2'452</b>	<b>76</b>	<b>29'493</b>	<b>24'771</b>
Haiti	2'270	47	135	143	48	401	-	3'044	9'098
Honduras	825	44	88	76	17	180	-	1'230	1'502
Mexiko	698	32	34	139	8	239	-	1'150	1'214
<b>Total AMERIKA</b>	<b>3'793</b>	<b>123</b>	<b>257</b>	<b>358</b>	<b>73</b>	<b>820</b>	<b>-</b>	<b>5'424</b>	<b>11'814</b>
Österreich	121	5	13	31	1	20	-	191	-
Ukraine	1'323	1'553	492	241	6	207	-	3'822	3
<b>Total EUROPA</b>	<b>1'444</b>	<b>1'558</b>	<b>505</b>	<b>272</b>	<b>7</b>	<b>227</b>	<b>-</b>	<b>4'013</b>	<b>3</b>
Übergreifende Aktivitäten	1'737	-168	104	254	52	403	46	2'428	1'316
Finanzierung von Projekten anderer MSF-Sektionen <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-	7'579	7'579	325
<b>TOTAL</b>	<b>66'060</b>	<b>22'009</b>	<b>22'647</b>	<b>18'028</b>	<b>8'917</b>	<b>11'807</b>	<b>7'917</b>	<b>157'385</b>	<b>135'495</b>

<sup>1</sup> Einschliesslich des Aufwands für Briefings und Debriefings am Hauptsitz.

<sup>2</sup> Einschliesslich Fahrzeuganschaffungen.

<sup>3</sup> Die Rubrik „Finanzierung von Projekten anderer MSF-Sektionen“ umfasst 2015 die Finanzierung von Projekten unter der Leitung von MSF Spanien in Westafrika (Ebola) für KCHF 757, in der Demokratischen Republik Kongo für KCHF 3'467, in Äthiopien für KCHF 1'192 sowie im Jemen für KCHF 758. Diese Rubrik umfasst ebenfalls die Finanzierung von Projekten unter der Leitung von MSF Frankreich in den Philippinen für KCHF 1'051, Projekte von MSF Belgien in Nepal für KCHF 134 und in Westafrika (Ebola) für KCHF 157 sowie für die Migrationskrise in Europa für KCHF 63.

## ANDERE FINANZINFORMATIONEN

### Rechnung von MSF International

Die folgenden Angaben sind dem *MSF International Movement Financial Report 2014* entnommen, der die Jahresabschlüsse der 21 wichtigsten MSF-Büros weltweit (Australien, Österreich, Belgien, Brasilien, Kanada, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Holland, Hongkong, Italien, Japan, Luxemburg, Norwegen, Südafrika, Spanien, Schweden, Schweiz, Vereinigtes Königreich und USA), die Jahresabschlüsse der MSF-Büros in Argentinien, der Tschechischen Republik und Irland, sowie von Mitgliedorganisationen (MSF Supply, MSF Logistique, Epicentre, Fondation MSF, Etat d'Urgence Production, MSF Assistance, SCI MSF, SCI Sabin, Fondation MSF Belgique, Ärzte Ohne Grenzen Stiftung und MSF Enterprises Limited) und von MSF International kombiniert. Die kombinierten Abschlüsse vermitteln ein Bild der MSF-Tätigkeiten auf internationaler Ebene, ganz im Sinne der Transparenz und Rechenschaftspflicht. Die Informationen für das Geschäftsjahr 2015 waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des vorliegenden Berichts noch nicht verfügbar.



In Tausend Euro	2014	2013
Private Erträge	1'141'693	899'707
Öffentliche Erträge	114'659	92'968
Andere Erträge	23'988	15'861
Total der Erträge	<u>1'280'340</u>	<u>1'008'536</u>
Programmausgaben	-699'074	-615'362
Projektunterstützung Hauptsitz	-113'921	-108'807
Öffentlichkeitsarbeit	-31'063	-30'243
Sonstige humanitäre Aktivitäten	-14'087	-9'329
Mittelbeschaffung	-147'186	-131'646
Verwaltung	-60'204	-57'101
Ausserordentliche Ausgaben	-366	-
Steuern und Abgaben	-187	-12
Total Ausgaben	<u>-1'066'088</u>	<u>-952'500</u>
Währungserfolg	9'654	-7'907
Defizit / Überschuss	<u>223'906</u>	<u>48'129</u>

In Tausend Euro	2014	2013
Flüssige Mittel	857'824	616'276
Sonstiges Umlaufvermögen	106'190	87'349
Anlagevermögen	88'257	61'732
Total Aktiven	<u>1'052'271</u>	<u>765'357</u>
Verbindlichkeiten	172'969	131'140
Eigenkapital	879'302	634'217
Total Passiven	<u>1'052'271</u>	<u>765'357</u>

Indikatoren	2014	2013
<b>AUFTEILUNG DER AUSGABEN IM BEREICH</b>		
Soziale Projekte	80%	80%
Mittelbeschaffung	14%	14%
Verwaltung	6%	6%
	<u>100%</u>	<u>100%</u>
<b>QUELLE DER ERTRÄGE</b>		
Private Erträge	89%	89%
Öffentliche Erträge	9%	9%
Andere Erträge	2%	2%
	<u>100%</u>	<u>100%</u>

Quelle: Internationaler Finanzbericht 2014 von MSF ([www.msf.org](http://www.msf.org)).



## Glossar

AA	Auswärtiges Amt (Deutschland)
DEZA	Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (Schweiz)
DFATD-IHA	Kanadisches Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und internationalen Handel, Internationale Humanitäre Hilfe
DFID	Ministerium für internationale Entwicklung (Vereinigtes Königreich)
ECHO	Dienststelle für humanitäre Hilfe der Europäischen Kommission
MFA	Aussenministerium
SIDA	Internationale Agentur für Zusammenarbeit und Entwicklung (Schweden)

MSF Suisse  
rue de Lausanne 78  
Postfach 116  
1211 Genf 21  
Tel. +41 22 849 84 84  
Fax +41 22 849 84 88  
[www.msf.ch](http://www.msf.ch)

